Die wichtigsten Komma - Regeln:

I.

Kommas bei

Aufzählungen

II.

Kommas bei

Einschüben, Ausrufen, Anreden

III.

Kommas

trennen Sätze

voneinander

a)

Komma in der

Satzreihe

b)

Komma im

Satzgefüge

IV.

Komma bei

Infinitiv-, Partizip- , Adjektiv-gruppen

b. w.

Die wichtigsten Komma - Regeln:

I. Kommas bei Aufzählungen:

- *Aufzählungen werden durch ein Komma getrennt. Vor **und** und **oder** steht bei Aufzählungen kein Komma. Nicht nur Gegenstände und Personen können aufgezählt werden, sondern auch Tätigkeiten.*

Beispiel: *Er will sich ein Buch, eine CD und / oder einen Roller kaufen.*
Am Strand will sie schlafen, lesen und / oder schwimmen.

II. Kommas bei Einschüben, Ausrufen, Anreden

- *Ein Komma trennt Einschübe, Ausrufe und Anreden vom übrigen Satz.*

- *Einen Einschub erkennt man daran, dass man ihn auch in Klammern setzen könnte.*

Beispiel: *Falls ich, Marianne, etwas nicht verstehen sollte, frage ich den Lehrer.*
Oh, dann bis gleich.

III. Kommas trennen Sätze voneinander

a) Komma in der Satzreihe

- *Eine Aneinanderreihung von Hauptsätzen nennt man Satzreihe. In einer Satzreihe kann man die einzelnen Hauptsätze durch Kommas voneinander absetzen. Satzreihen können auch durch Konjunktionen (Bindewörter) wie **und, oder, aber, doch, denn** usw. verbunden sein. Nur vor **und / oder** muss kein Komma stehen.*

- *Hauptsätze erkennt man daran, dass sie alleine stehen können.*

Beispiel: *Thomas will noch ins Kino, aber Tim und Anna wollen schnell nach Hause*

b) Komma im Satzgefüge

- *In einem Satzgefüge sind Hauptsatz (HS) und Nebensatz (NS) (auch Gliedsatz) zusammengefügt. Hauptsatz und Nebensatz werden immer durch ein Komma getrennt.*
  *In Satzgefügen kann der Nebensatz jeweils vorn oder hinten oder in der Mitte stehen. Eingeschobene Nebensätze werden vorn **und** hinten mit Komma vom Hauptsatz abgetrennt.*

Man kann Nebensätze daran erkennen,
- *dass die flektierte Verbform immer am Schluss steht,*
- *dass sie mit einer Konjunktion (dass, als, nachdem ...) oder mit einem Relativpronomen (der, die, das, welcher ...) beginnen,*
- *dass sie nicht alleine stehen können.*

Beispiel: *Sven ist es zu Hause so langweilig, dass er noch zum Flohmarkt geht.*
Sven, dem es zu Hause langweilig ist, beschließt zum Flohmarkt zu gehen. *(eingeschobener NS)*

IV. Komma bei Infinitiv-, Partizip- und Adjektivgruppen

- *Bei den entsprechenden Wortgruppen kann das Komma in der Regel weggelassen werden. Ein (gegebenenfalls paariges) Komma muss allerdings gesetzt werden, wenn ohne ein Komma Missverständnisse möglich sind.*

Beispiel für Infinitivgruppe:

Ich rate ihm zu helfen.	*Sie versprach ihrem Vater einen Brief zu schreiben.*
Ich rate, ihm zu helfen.	*Sie versprach, ihrem Vater einen Brief zu schreiben.*
Ich rate ihm, zu helfen.	*Sie versprach ihrem Vater, einen Brief zu schreiben.*

Beispiel für Partizipgruppen: (Das Komma kann in den folgenden Beispielen auch weggelassen werden.)
Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. (gestärkt = Partizip II)
Er sah sich(,)ihn laut beschimpfend(,) nach einem Fluchtweg um. (beschimpfend = Partizip I)

Merke zudem:

*Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch folgende Wörter verbunden, so setzt man **kein Komma**:*

und	***sowie (= und)***	***nicht … noch***	***sowohl … als (auch)***
oder	***wie (= und)***	***weder … noch***	***sowohl … wie (auch)***
beziehungsweise (auch: bzw.)			***entweder … oder***

Die „dass-/ das-Regel“:

- *Man schreibt **dass** mit **ss**, wenn man es nicht durch die Wörter **dieses**, **welches** oder **jenes** ersetzen kann.*
- *Man schreibt **das** mit **s**, wenn man dafür **dieses, welches** oder **jenes** einsetzen kann.*

Bsp.: Die Mannschaft hofft, dass sie viele Tore schießt.
Das große Messer, das (welches) auf dem Tisch lag, ist weg.